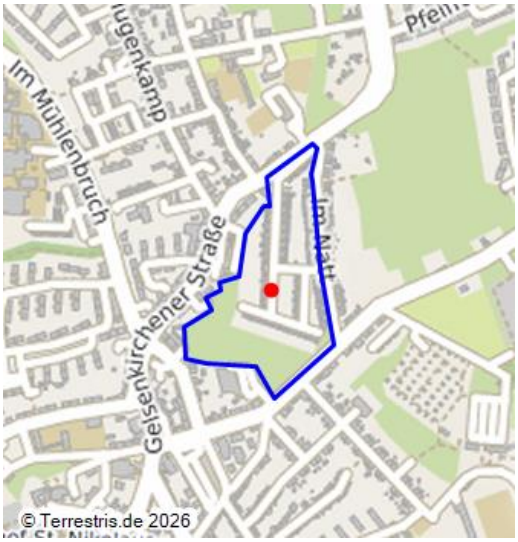
Schacht 6/9 der Zeche Zollverein in Stoppenberg

Schacht VI/IX der Zeche Zollverein

Schlagwörter: Schacht (Erdbauwerk)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Fördergerüst der Zeche Zollverein 6,9 in Essen
Fotograf/Urheber: Buschmann, Walter



Im südwestlichen Feldesteil entstanden ab 1895 die Schäch-te 6 und 9 als vierte Schachtanlage der Zeche Zollverein. Zunächst war sie, ohne eigene Aufbereitung und Kokerei, als eine Nebenanlage mit Seilbahn zur Verbindung mit den Schächten 1/2 gedacht.
Der Schacht 6 wurde 1895-1897 bis zur 3. Sohle abgeteuft und mit einem bemerkenswerten Fördergerüst versehen: Nach einem Plan von Dreyer entstand über diesem Schacht 1896 ein Doppelstrebengerüst in Fachwerkbauweise. Zur Verbesserung der Wetterverhältnisse wurde auch der Schacht 6 um den Wetterschacht 9 ergänzt, der 1903-1905 bis zur 3. Sohle in Betrieb war. Mit dem Ausbau der Schächte 6/9 zur selbständigen Förderanlage erhielt der Schacht 9 erst 1914 ein Fördergerüst und eine im Jahr zuvor angefertigte Dampffördermaschine.

Die erhaltenen Bauten der Schachtanlage Zollverein 6/9 wurden um 1985 abgebrochen. Die Dampffördermaschine wurde umgesetzt nach Zeche Bonifacius und dort im Fördermaschinenhaus funktionsfähig wieder aufgestellt.
Auf dem Gelände der Schachtanlage entstand eine Einfamilienhaussiedlung. Eine Allee mit großen Platanen zeigt noch die ehemalige Zufahrt zur Schachtanlage an. An der Gelsenkirchener Straße ist ein Widerlager der hier über die Straße geführten Zecheneisenbahn erhalten. Die nahe gelegene Konsumanstalt 6 und die Siedlung Stiftsdamenwald verweisen noch die hier weit in den Stadtteil Stoppenberg hineinreichende bergbauliche Nutzung.

(Walter Buschmann, 2010)

Literatur

Busch, Wilhelm; Schupp, Fritz; Kremmer, Martin (1980): Bergbauarchitektur. In: Arbeitshefte des Landeskonservators Rheinland 13, Köln.

Buschmann, Walter (1998): Zechen und Kokereien im rheinischen Steinkohlenbergbau.. Aachener Revier und westliches Ruhrgebiet. (Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheinlandes 1.) Berlin.

Geschichtswerkstatt Zollverein (Hrsg.) (1996): Zeche Zollverein. Einblicke in die Geschichte eines großen Bergwerks. Essen.

Großmann, Joachim (1999): Wanderungen durch Zollverein. Das Bergwerk und seine industrielle Landschaft. Essen.

Vereinigte Stahlwerke (Hrsg.) (1934): Die Steinkohlenbergwerke der Vereinigte Stahlwerke. Die Schachtanlage Zollverein in Essen-Katernberg, 2 Bände. Essen.

Schacht 6/9 der Zeche Zollverein in Stoppenberg

Schlagwörter: Schacht (Erdbauwerk)
Ort: 41541 Essen - Stoppenberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1850 bis 1895, Ende 1985
Koordinate WGS84: 51° 28 43,94 N: 7° 02 27,55 O / 51,47887°N: 7,04099°O
Koordinate UTM: 32.363.962,48 m: 5.704.899,49 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.572.362,10 m: 5.705.436,52 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schacht 6/9 der Zeche Zollverein in Stoppenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-WBuschmann-20100609-0001 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**